



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 24.03.2022

Anfrage:

Wie ehrlich ist Oberbürgermeister Reiter?

Welche wirtschaftlichen Beziehungen hat München zu Russland?

In der Vollversammlung am 23. März 2022 berichtete Herr Bürgermeister Vitali Klitschko in einer bewegenden und beeindruckenden Rede von den schrecklichen Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine und auf die europäischen Werte. Klitschko appellierte an den Oberbürgermeister und die Stadtratsmitglieder, alles dafür zu tun, dass Deutschland keine Wirtschaftsbeziehungen mehr zu Russland pflegen soll.

Mit bedeutungsschwangerer Stimme sagte daraufhin Herr Oberbürgermeister Reiter, dass München keine wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland pflegen würde. Auch auf die Nachfrage unserer Stadträtin Nicola Holtmann, konterte Herr Reiter gewohnt kollegial und sachlich, dass im Wirtschaftsausschuss schon gesagt worden wäre, dass die Stadt nichts mehr mit Russland zu tun habe und, dass vor Redebeiträgen die Protokolle der vergangenen Sitzungen durchgearbeitet werden sollten (die zu dem Zeitpunkt allerdings noch gar nicht vorliegen).

Darum bitten wir den Oberbürgermeister höflichst um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche wirtschaftlichen Beziehungen pflegten die Landeshauptstadt München und ihre Tochtergesellschaften zu russischen Betrieben bevor der diesjährige Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen hat?
2. Welche wirtschaftlichen Beziehungen wurden seither gekappt?
3. Wo kommt die Steinkohle her, die nun voraussichtlich noch eineinhalb Jahre im Heizkraftwerk Nord verbrannt werden soll? Woher kommt das Erdgas, das in Anlagen der Stadtwerke München (SWM) verbrannt wird? Bis wann werden die SWM ihren Bezug von Kohle und Gas aus Russland stoppen?
4. Zu welchem Anteil kommen Energieträger und Rohstoffe der LHM und der städtischen Töchter in München aus Russland?
5. Ist sichergestellt, dass die Treibstoffe der städtischen Dienstwagen nicht aus Russland kommen?
6. Ist dem Oberbürgermeister bekannt, dass ein Mitarbeiter der SWM im Wirtschaftsausschuss am 15.03.2022 gesagt hat, dass es eine große Herausforderung sein würde, künftig auf russische Kohlelieferungen zu verzichten?
7. Wie deutet der Oberbürgermeister diese Aussage? Gibt es ein eigenes Sitzungsprotokoll für den Oberbürgermeister, in dem unbequeme Aussagen der Verwaltung geschönt oder geschwärzt werden?

Initiative:

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin
Stadträtin

